

Innovationsnetzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«

Gemeinsam Innovationsfähigkeit steigern, Wertschöpfung sichern



Jetzt loslegen!

Zweite Netzwerkphase:
Nov. 2023 – Okt. 2025

<https://s.fhg.de/innovationsnetzwerk>

Warum jetzt klimaneutral werden?

Der Handlungsdruck von Seiten verschiedener Stakeholder:innen wächst

Proaktive Adressierung der Thematik erforderlich, da...

- Anforderungen aus **politischen Vorgaben**
- Energieunsicherheit und **steigende Energiekosten**
- Druck von **OEMs** auf Zulieferbetriebe
- Klimaneutralität als **Anforderungskriterium bei Investierenden**
- Handlungsdruck aus der **Gesellschaft**
- **Innovationsmotor** und neue Geschäftsmodelle
- Klimabewusste **Kundschaft** und positive Marketingeffekte
- Wettbewerb um **Fachkräfte**, insb. bei junger Generation
- langfristige **wirtschaftliche Vorteile**



Innovationsnetzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«

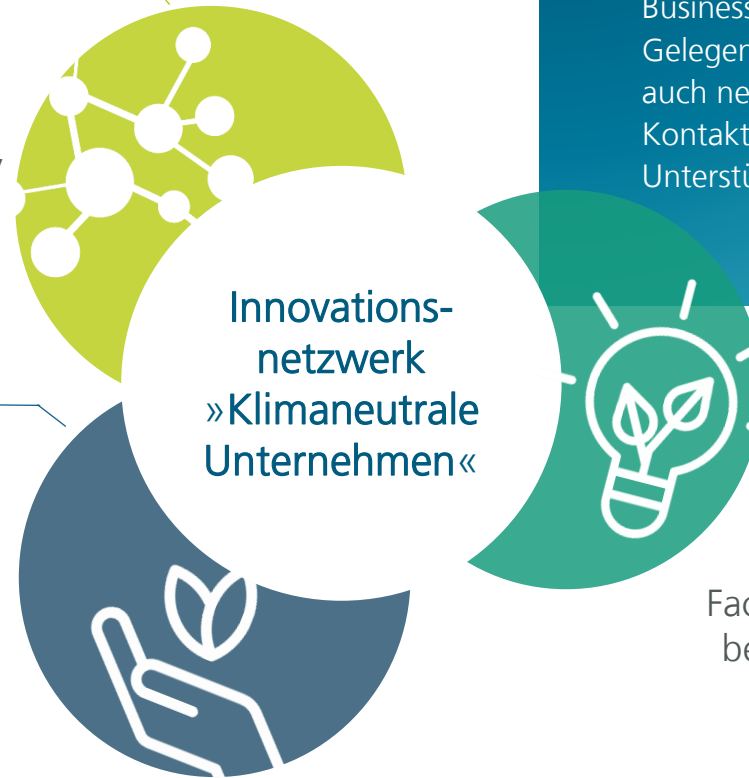
Vernetzen, kommunizieren, Wissen aufbauen

Vernetzung

Tauschen Sie sich mit Unternehmen und führenden Expert:innen und Wissenschaftler:innen aus. Profitieren Sie dabei aus den Erfahrungen der Community und gewinnen Sie Entscheidungs-sicherheit, um für Ihr Unternehmen die besten Ideen zu entwickeln und diese Vorhaben effizient umzusetzen.

Kommunikation

Zeigen Sie Ihr Engagement nach innen und außen: z.B. durch unsere Mitarbeitersensibilisierung, eine aktive Teilnahme an den Netzwerk-Symposien oder Ihren öffentlichen Auftritt als Netzwerkmitglied.



Das Netzwerk Klimaneutrale Unternehmen ermöglicht unter fachkundiger Moderation und Leitung des Teams der Fraunhofer Gesellschaft einen kompetenten Austausch mit Gleichgesinnten und Fachfremden: Das Business-Netzwerk, die Gruppendynamik und die Events sind willkommene Gelegenheiten, um Wissen auszutauschen und neben neuen Kontakten auch neue Bereiche kennenzulernen. Dabei geht es nicht nur darum, Kontakte im beruflichen Kontext zu knüpfen, sondern man erfährt auch Unterstützung bei der Verfolgung der eigenen Unternehmensziele.«

Michael Brand, Geschäftsführer
WWS Elektrizitätswerke

Wissen

Bringen Sie Ihr Unternehmen mit Fachwissen und innovativen Ideen voran und beschleunigen Sie Ihre Umsetzungsprozesse durch Lessons Learned.

Mehrwerte des Netzwerks

Innovationsnetzwerk als Enabler und Katalysator für zukünftige Wertschöpfung

- **Vorwettbewerblicher, interdisziplinärer Austausch** zu aktuellen Trends als Grundlage zur frühzeitigen Reflexion und Ableitung eigener Aktivitäten
- **Impulse zu innovativen Themen**, die selektiv im eigenen Unternehmen weiter vorangetrieben werden können
- **Neue Produktideen und Projekte** der Netzwerkmitglieder untereinander durch Vernetzung und Diskussion
- **Eigene Standortbestimmung** durch Austausch mit Netzwerkpartnern
- **Offenheit und Kultur** im Unternehmen als wesentlicher Erfolgsfaktor um Netzwerkimpulse für eigene Arbeiten nutzen zu können
- **Zugang zu Fachwissen** durch Vorstellung von Forschungsergebnissen und bilateralem Austausch
- **Out of the Box-Denken** durch gänzlich neue Impulse und Workshopformate
- **Schnelleres Lernen** und bessere Einschätzung von aktuellsten Entwicklungen durch kollaborativen Ansatz
- **Neue Partnerschaften** aus denen wertvolle Synergiepotenziale entstehen
- **Zugang zum Fraunhofer-Expertennetzwerk** und darüber hinaus (bspw. gemeinsame öffentlich geförderte Projekte)

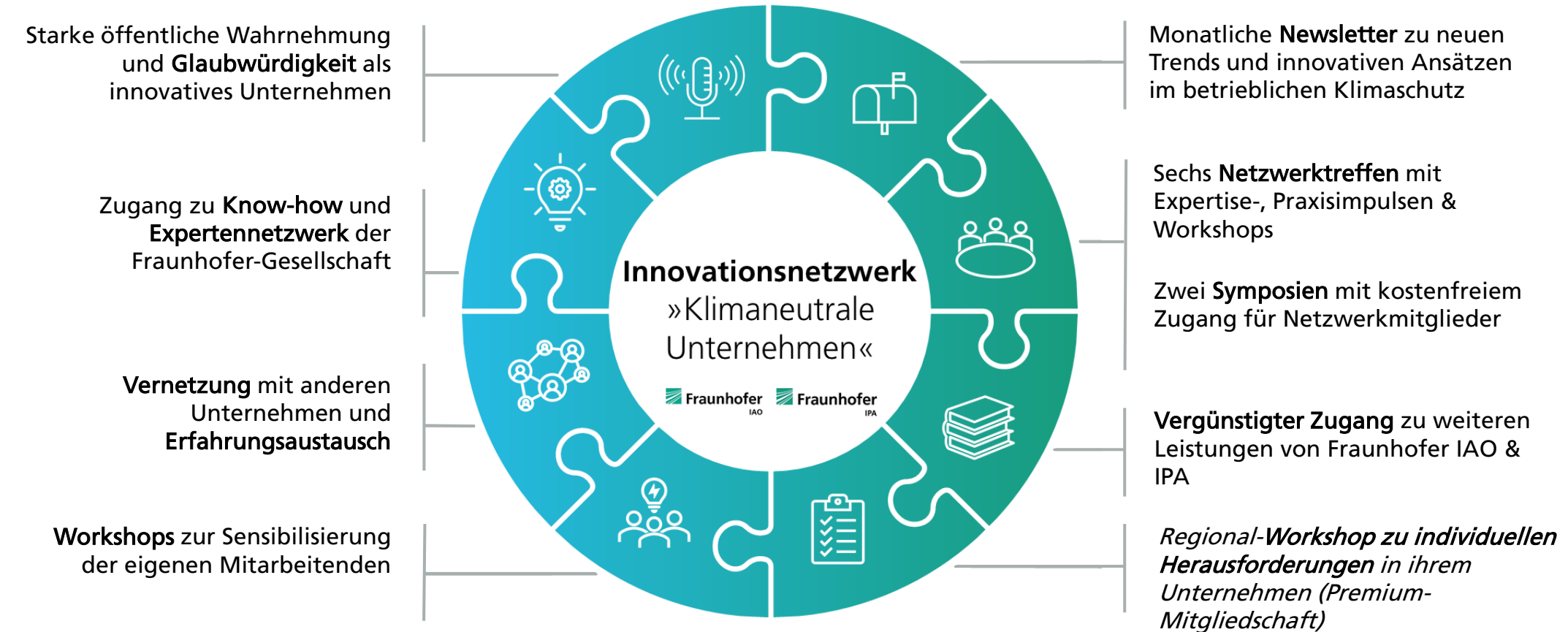


„Besonders die Netzwerktreffen bieten für uns einen großen Vorteil: Spannender und fruchtbarer Austausch mit Unternehmen aus teilweise sehr unterschiedlichen Branchen mit ähnlichen Herausforderungen bei der Umsetzung und Verbesserung der Klimastrategie“

Nico Conradt, Nachhaltigkeitsmanager WITTENSTEIN SE

Leistungen im Innovationsnetzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«

Das erwartet Sie in den 2 Jahren Projektlaufzeit



Ihre Leistungen: Netzwerktreffen

6x während der Netzwerkphase

- Informelle Vorabendtreffen in gemütlicher Atmosphäre zum **persönlichen Austausch**
- Ganztätige **Arbeitstreffen** vor Ort bei den verschiedenen Netzwerk-Unternehmen
- Jeweils Fokus auf einen **aktuellen Themenschwerpunkt** der Klimaneutralität wie z. B. Wärmeversorgung, Mobilität,...
- **Praxisnahe Einblicke** durch externe Referierende, Workshops, Best-Practice-Beispiele, Einblicke in die Unternehmen vor Ort



Nachhaltig und klimaneutral zu agieren, stellt uns alle vor erhebliche Herausforderungen. Diese können nur durch den gemeinsamen Austausch von Erfahrungen, Erfolgen und Fehlern gemeistert werden. Dafür sind die Netzwerktreffen eine hervorragend geeignete Plattform, bei denen wir uns aktiv einbringen und Impulse für unser Handeln gewinnen können.«

Sascha Brand,
DRV Berlin-Brandenburg



Abbildungen: Eindrücke vom Netzwerktreffen. Vorträge und intensiver Austausch, Tettngang, Februar 2023



Ihre Leistungen: Symposium

2x während der Netzwerkphase

- **Vorabendtreffen für Netzwerkmitglieder**
- **Ganztagesveranstaltung für Öffentlichkeit zugänglich (Teilnahmegebühr)**
- **Kostenlos für Netzwerkunternehmen**
- **Keynotes, Vorträge, Podiumsdiskussion und Parallel-Workshops zu aktuellsten Fragestellungen und Themen der Klimaneutralität**



Ganz herzlichen Dank für hochkarätige und inspirierende Vorträge. Spannend waren auch die Impulse aus den anderen Workshops.»

Feedback eines Symposium-Teilnehmers

Abbildungen: Eindrücke vom Symposium »Spitzentreffen Klimaneutrale Unternehmen« mit Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut und Kleingruppen-Workshops, Stuttgart, November 2022



Ihre Leistungen: Newsletter

Monatlich

- Aktuelles aus **Politik** und **Forschung**, Best-Practices von **Unternehmen** und relevante **Publikationen**
- Informationen über relevante **Events**
- Fachlich **vorsortiert** und für Sie ausgewählt, das Wichtigste auf einen Blick!



**Netzwerk
»Klimaneutrale Unternehmen«**
Ihr monatliches Dekarb-Update

März 2022
Ausgabe 4



Klimaschutz erfolgreich kommunizieren
Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder des Innovationsnetzwerks »Klimaneutrale Unternehmen«,
In dieser Ausgabe des Newsletters erwarten Sie spannende Artikel zum Thema Politik, Unternehmen und Forschung sowie neue Publikationen und im März/April anstehende Events.
Durch die russische Invasion der Ukraine und die darauffolgenden Sanktionen rückt die Frage der Energieversorgung Deutschlands und der EU wieder in den Vordergrund. Hier kommt häufig die Frage auf, wie mit Deutschlands Abhängigkeit von russischem Gas und Öl in Zukunft umgegangen werden soll. Die Bundesregierung und die EU haben aufgrund dessen schon einige Pläne und Maßnahmen in die Wege geleitet.

Politik

BDEW: Kohleausstieg 2030 weiterhin möglich


Seit Russlands Invasion der Ukraine werden in Deutschland Stimmen lauter, den Kohleausstieg hinauszuzögern, um die Abhängigkeit Deutschlands von russischem Gas zu reduzieren. Allerdings stammt auch die Hälfte der verbrauchten Steinkohle aus Russland. Eine Alternative wären Importe von LNG oder Steinkohle aus anderen Ländern, aber Preise würden aufgrund der Transportwege steigen und die Umstrukturierung der Lieferwege würde Monate dauern. Aus diesen Gründen ist laut dem BDEW der Ausbau von erneuerbaren Energien und die Dekarbonisierung der Gaswirtschaft der „Königsveg“. Zwar sei die Aktivierung von Kohlekraftwerken eine temporäre Lösung, aber der BDEW unterstreicht: „Der bereits begonnene Transformationspfad der Gaswirtschaft hin zur Klimaneutralität wird in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen wichtiger denn je“.

[Read More](#)

Kriterien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz


Die EU hat das Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein. Um dies zu erreichen, müssen Investitionen in Energiesysteme und die Wirtschaft stark ansteigen. Die neue EU-Taxonomie soll Klarheit durch ein standardisiertes Klassifikationssystem schaffen, welches Unternehmen und deren Geber dabei unterstützt, Wirtschaftsaktivitäten zu identifizieren, die zur Klimaneutralität beitragen. Beim Kauf von sogenannten „Green Bonds“ können Kapitalgeber anhand der Taxonomie sicherstellen, dass diese Investitionen auch wirklich nachhaltig sind. Die neue EU-Taxonomie ist jedoch nicht unumstritten, da sie Gas und Kernenergie als klimafreundlich einstuft. Darüber hinaus gibt es Bedenken, dass das Klassifizierungssystem hinter der technologischen Entwicklung zurückbleibt und ein Bild von grünen Investitionen zeichnet, das zu schwarz-weiß ist.

[Read More](#)

200 Milliarden für Klima und Energiesicherheit bis 2026


Wirtschaftsminister Habeck und Finanzminister Lindner haben sich auf die Summe von 200 Milliarden Euro für die Klimawende und eine größere Unabhängigkeit von Öl- und Gasimporten geeinigt. Laut Lindner sollte auch die Planung beschleunigt und die Bürokratie mit der Abschaffung der Umlage für erneuerbare Energien abgebaut werden. Im Vergleich zur vorherigen Regierung bedeutet das einen Budget-Anstieg um 90 Milliarden Euro. Der Staat will hiermit „grüne“ Produktionstechnik unterstützen und die Mehrkosten bei der Umstellung tragen, um den Umbau der Stahl-, Chemie- und Zementindustrie durchzusetzen. Wenn umweltfreundliche Produktion kostengünstiger wird, laufen die Verträge aus oder die Unternehmen zahlen sogar Geld zurück.

[Read More](#)



Ihre Leistungen: Workshop Mitarbeitendensensibilisierung

Zwei Online-Termine

- Zwei **Workshop**-Termine, online, halbtätig
- Teilnahme für **alle Ihrer Mitarbeitenden** möglich
- Mitarbeitende für ihre Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität **sensibilisieren**
- **Handlungsmöglichkeiten** und **Praxisbeispiele** des Mitarbeiterengagements aufzeigen
- Darstellung & Diskussion von **Best Practices**, z.B. Green Pioneers Community bei der Telekom
- In der letzten Netzwerkphase wurden mit 38 Mitarbeitenden mehr als 80 **Ideen** und **Impulse** für Klimamaßnahmen gesammelt



Premium: Individueller Regional-Workshop für Ihr Unternehmen

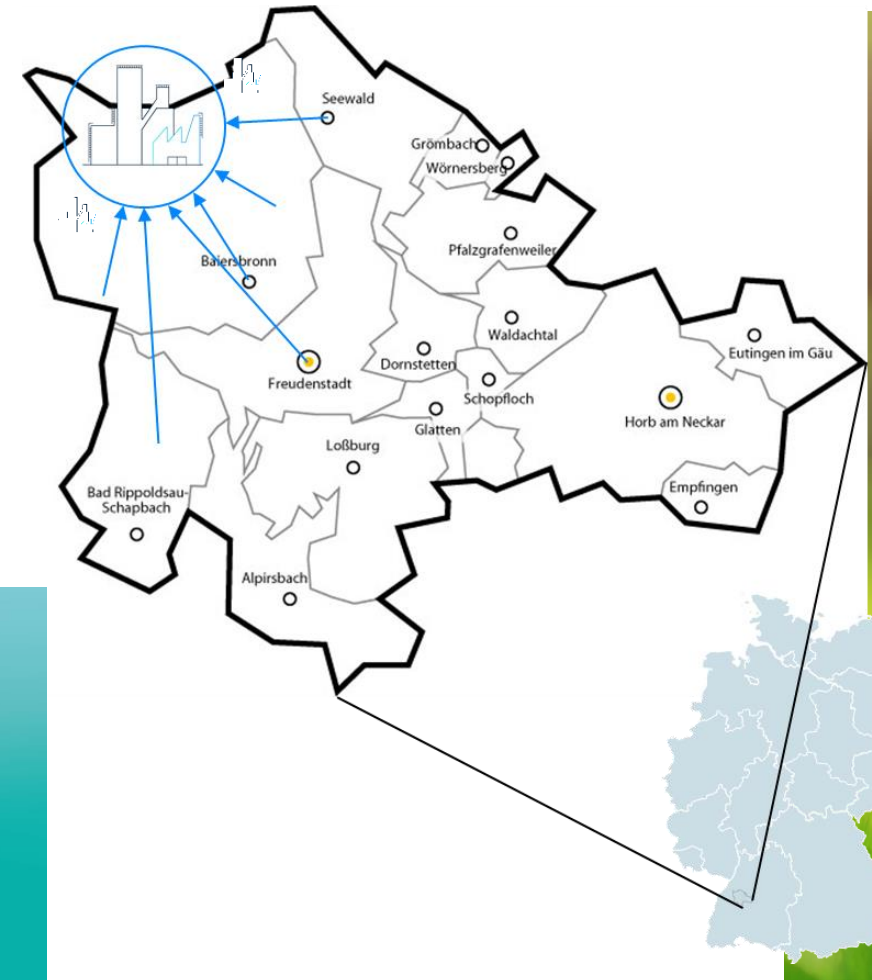
In Premium-Mitgliedschaft inklusive

- **Individueller Workshop** exklusiv für Ihr Unternehmen
- Zu selbst gewähltem, aktuellen Thema oder Herausforderung
- **Ziel:** Erarbeitung einer individuellen Lösung unter Einbeziehung relevanter regionaler Anspruchsgruppen; Förderung regionaler »Klima-Partnerschaften«
- Ort und Zeit nach Abstimmung, Individuell auf Ihre Anforderungen zugeschnitten

Beispielhafte Fragestellung:

»Wie fördere ich ein umweltfreundliches Pendeln meiner Mitarbeitenden?«

- Praxisvorträge zu Best-Practices
- Bedarfsaufnahme
- Diskussion mit Mobilitätsdienstleistenden, Vertreter:innen des reg. ÖPNV, der Stadtverwaltung, weiteren ansässigen Unternehmen etc.



Bisherige Partner-Unternehmen in Netzwerkphase I



Jan. 2021

Laufzeit der
Phase 1:
bis Okt. 2023

Kosten

Gemeinsam Innovationsfähigkeit steigern, Wertschöpfung sichern.

Für die Leistungen in der Projektphase 2023 bis 2025 zahlt der Auftraggebende an Fraunhofer einen Festpreis* in Höhe von

- 10 000 € zzgl. der gültigen MwSt. pro Jahr und KMU** bzw.
- 20 000 € zzgl. der gültigen MwSt. pro Jahr und Unternehmen.
- Einmalig 9.500 € zzgl. der gültigen MwSt. Aufschlag für Premium-Mitgliedschaft

Weitere Informationen

<https://s.fhg.de/innovationsnetzwerk>

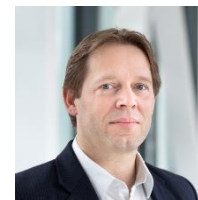
* Bei der Werbung weiterer Netzwerkmitglieder ist ein **Rabatt von 10% des Mitgliedsbeitrags** des eingeworbenen Mitglieds möglich. Der Rabatt kann mehrfach angewendet werden.

** Ein Unternehmen gehört zur Kategorie KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet.



»Unternehmen müssen sich nicht zwischen Klimaneutralität und wirtschaftlichem Erfolg entscheiden. Im Gegenteil: wer jetzt nicht aktiv ist, läuft Gefahr bald abgehängt zu sein! Mit den richtigen Partnern kann die Transformation effizient gelingen.«

*Prof. Dr.-Ing. Oliver Riedel
Geschäftsführender Institutsleiter Fraunhofer IAO
Institutsleiter Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen
und Fertigungseinrichtungen ISW*



»Nicht zuletzt seit der Veröffentlichung des Green Deal der Europäischen Union gilt die Klimaneutralstellung des industriellen Sektors als zentrale Herausforderung für die kommenden Jahre. Nur durch intensive Zusammenarbeit von Forschung, Industrie und Politik wird diese zu meistern sein.«

*Prof. Alexander Sauer
Institutsleiter Fraunhofer IPA
Institutsleiter Institut für Energieeffizienz in der Produktion EEP,
Universität Stuttgart*

Sprechen Sie uns an!

Das Kernteam des Netzwerks »Klimaneutrale Unternehmen«



Frieder Schnabel

Energy Innovation
Fraunhofer IAO

frieder.schnabel@iao.fraunhofer.de



Dr. Anna-Lena Klingler

Leiterin Team Energy Innovation
Fraunhofer IAO

anna-lena.klingler@iao.fraunhofer.de



Dr. Stefan M. Büttner

Koordinator Klimaneutrale Produktion
EEP / Fraunhofer IPA

stefan.buettner@ipa-extern.fraunhofer.de



Steffen Kiemel

Leiter Nachhaltige Systemgestaltung
Fraunhofer IPA

steffen.kiemel@ipa.fraunhofer.de